

FDP Flörsheim

## **SPIELEN MENSCHLEBEN KEINE ROLLE?**

28.10.2017

---

Fassungslos ist die passende Formulierung zu dem Beitrag aus der Mainspitze vom 21.10.2017 bezüglich des Artikels „Neues Rathaus in Flörsheim hat weder Brandmeldeanlage noch Rauchmelder / Warnfanfaren in jedem Stockwerk“.

Es ist unbegreiflich wie so leichtsinnig mit Menschenleben von Seiten der Stadt Flörsheim am Main umgegangen wird, einen Einbau einer Brandmeldeanlage nicht zu veranlassen, da es keine Auflage war, obwohl es zur Rettung und Sicherung von Menschenleben bei einem solchen Gebäude normalerweise Standard ist, macht fassungslos!

Bei einem Gebäude in welchem sich ausschließlich Büroräume mit regulären Öffnungszeiten befinden könnte man ein kleines Verständnis für den Verzicht auf eine Brandmeldeanlage haben, aber in diesem Gebäude existiert auch Wohnraum, dort befinden sich Menschen auch über Nacht. Erschwerend kommt hinzu, dass die Wohnungen sich nicht im Erdgeschoss, sondern in den oberen Etagen befinden, bis die Bewohnerinnen und Bewohner überhaupt feststellen, dass in einem der unteren Stockwerke ein Feuer entstanden ist, da es dort keinerlei Alarmierung durch Rauchmelder etc. gibt, dürfte jede Rettung zu spät kommen.

Wie man so etwas mit Geldeinsparungen rechtfertigen möchte ist völlig unverständlich, es werden Unsummen in die Räumlichkeiten investiert, es werden Tische speziell für den Thronsaal angefertigt, usw. und der Verantwortliche trifft die Aussage: „Wir sparen, wo wir können“. Die Aussage: „Wir sparen, wenn es nur um Menschenleben geht.“ wäre zu diesen Ausführungen die passendere Formulierung.

Bereits für eine kleine Summe wäre es ohne Schwierigkeiten möglich gewesen z.B. vernetzte Rauchmelder mit einem Hausalarm zu verbauen, somit wäre eine Alarmierung der Bewohnerinnen und Bewohner gewährleistet und es würde sich auch nicht um eine teure Brandmeldeanlage handeln.

Das die Warnfanfare jemals genutzt werden, falls es eine Gefahrensituation geben sollte ist stark zu bezweifeln, man stelle sich einmal vor, es kommt tatsächlich zu einer

Rauchentwicklung oder Feuer, die Feststellung erfolgt, wenn die Flure und Räumlichkeiten verraucht sind und die Personen welche es mitbekommen haben beginnen zu flüchten. Wird in einer solchen Paniksituation jemand die Scheibe einschlagen, sich selbstverständlich erst noch die Ohrenstöpsel einführen, und danach wo man bereits Schwierigkeiten hat sich vor Panik zu besinnen und den richtigen Weg nach draussen zu wählen, mit aller verbleibenden Kraft in die Powerfanfare pusten? Wer solche Lösungsansätze wählt sollte besser Ganztags Ohrenstöpsel tragen. Es bleibt an dieser Stelle nur zu hoffen, dass es in diesem Gebäude niemals zu einem Vorfall kommen wird, da die eingesetzten und als gut befundenen Hilfsmittel zur Menschenrettung nicht funktionieren werden. Es bleibt aber nachträglich zu hoffen, dass die Verursacher dieser Gefahr für Leib und Leben zur Rechenschaft gezogen werden. Fest steht ein Einbau einer Alarmierungsanlage, ob mit vernetzten Rauchmeldern oder einer Brandmeldeanlage, für das gesamte Gebäude, sollte umgehend veranlasst werden. Einsparungen sind wichtig, dies steht außer Frage, aber nicht an solch wichtigen Systemen.